



# Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 28. August 1916, abends 8 Uhr:

**Aufführung zu kleinen Preisen:**

(zum 41. Male:)

# Fettchen Gebert

Schauspiel in fünf Akten von Georg Hermann.

Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:

Salomon Gebert . . . . . Oscar Fuchs  
 Ferdinand Gebert . . . . . Eugen Dumont  
 Jason Gebert . . . . . Otto Stoeckel  
 Eli Gebert, deren Onkel . . . . . Emil Lind  
 Jettchen Gebert, ihre Nichte . . . . . Marie Andor  
 Minchen, Elis Frau . . . . . Hildegard Osterloh  
 Doktor Kößling . . . . . Peter Esser  
 Riekchen, geb. Jacoby, Salomons Frau Helene Robert  
 Hannchen, ebenfalls geb. Jacoby, Ferdinands  
 Frau . . . . . Lotte Crusius  
 Naphtali Jacoby, deren Onkel . . . . . Eugen Keller

Julius Jacoby }  
 Pinchen Jacoby } Geschwister } . . . . . Otto Schotten  
 Rosalie Jacoby } . . . . . Irma Thöring  
 Max } Ferdinands und } . . . . . Ruth von der Ohe  
 Jenny } Hannchens Kinder } . . . . . Friedrich Wörnle  
 Emma, Dienstmädchen bei Salomon } . . . . . Thea Grodtzinsky  
 Gebert . . . . . Elly Oberbrinkmann  
 Johann, Hausdiener bei Salomon  
 Gebert . . . . . Theodor Kigler  
 Hochzeitsgäste.

Zeit: Mai bis November 1839. Ort: Berlin.

Nach dem dritten Akt 15 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**Orchester, Logen Mk. 2.—**  
**Parkett . . . . . Mk. 1.50**

**II. Rang . . . . . Mk. 1.— u. 0.50**  
 einschließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Kassenöffnung 7 Uhr

Einlaß 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Beginn der Vorstellung 8 Uhr

Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Dienstag, den 29. August 1916, abends 8 Uhr, **Serie III** zum ersten Male:

# Paracelsus

Ein Versspiel in einem Akt von Artur Schnitzler.

Hierauf:

# Hexenfang

Ein phantastischer Schwank in einem Akt von Hans Hopfen.

Mittwoch, den 30. August 1916, abends 8 Uhr:

# Schneider Wibbel

Komödie in fünf Bildern von Hans Müller-Schlösser.

## Serienvorstellungen

zu ermäßigten Preisen

Es beginnt: **SERIE V** Freitag, den 6. Oktober 1916

Preise der Plätze

(für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang . . . . . 50.80 Mark }  
 II. Rang . . . . . 23.20 Mark } (einschl. städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Tageskasse, Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegengenommen.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.





# Schauspielhaus Düsseldorf.

Montag, den 28. August 1916, abends 8 Uhr:

**Aufführung zu kleinen Preisen:**

## Fette Bebert

Salomon Gebert . . . . .  
 Ferdinand Gebert . . . . .  
 Jason Gebert . . . . .  
 Eli Gebert, deren Onkel . . . . .  
 Jettchen Gebert, ihre Nichte . . . . .  
 Minchen, Elis Frau . . . . .  
 Doktor Kößling . . . . .  
 Riekchen, geb. Jacoby, Salomons . . . . .  
 Hannchen, ebenfalls geb. Jacoby, Fettes . . . . .  
 Frau . . . . .  
 Naphtali Jacoby, deren Onkel . . . . .

org Hermann.  
 Lind

Jacoby }  
 en Jacoby } Geschwister } . . . . . Otto Schotten  
 e Jacoby } . . . . . Irma Thöring  
 Ferdinands und } . . . . . Ruth von der Ohe  
 Hannchens Kinder } . . . . . Friedrich Wörnle  
 Dienstmädchen bei Salomon . . . . . Thea Grodzczyzny  
 bert . . . . . Elly Oberbrinkmann  
 n, Hausdiener bei Salomon . . . . .  
 bert . . . . . Theodor Kigler  
 Hochzeitsgäste.  
 Zeit: Mai bis November 1839. Ort: Berlin.

Nach dem dritten Akt 15 Minuten

**Orchester, Logen  
 Parkett**

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

**I. Rang . . . Mk. 1.— u. 0.50**  
 schließlich Kartensteuer und Garderobegebühr.

Kassenöffnung 7 Uhr

Vorstellung 8 Uhr Ende 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Dienstag, den

Operette III zum ersten Male:

## Falsus

ur Schnitzler.

## Hang

von Hans Hopfen.

Ein ph

ends 8 Uhr:

## Schnur Wibbel

Müller-Schlösser.

## Serienvorstellungen

zu ermäßigten Preisen

Es beginnt: **SERIE V** Freitag, den 6. Oktober 1916

**Preise der Plätze**

(für 24 Vorstellungen im Jahr):

Parkett und I. Rang . . . . . 50.80 Mark  
 II. Rang . . . . . 23.20 Mark } (einschl. städtischer Billettsteuer und Garderobegebühr)

Der Betrag wird in 3 Raten erhoben. — Die Abonnements sind unpersönlich.

Neueinzeichnungen werden in der Rendantur (Eingang Tageskasse, Kasernenstraße) vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 6 bis 8 Uhr entgegengenommen.

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133.

